

Turbulence from the Abyss-Return

Von X-Breakgirl

Kapitel 46:

"Verdammte Hexe! Sie wehrt mit ihren verdammten Kräften meine Angriffe ab!" Vincent starrt zornig und mit zusammengebissenen Zähnen zu dem unförmigen rötlichen Fleck, der sich ihm schnell nähert. Bald wird der Umriss von Rayearth immer deutlicher erkennbar - wie ein großer brennender Pfeil saust er heran. *"Ich werde wohl nicht mehr verhindern können, dass sie mich erreichen. Außer wenn ich..."* In einer letzten Verzweiflungstat schleudert er noch einmal eine Flut von Ranken und verschlungenen Rankenbündeln auf den Phönixchain.

"Das kann nicht gut gehen, ich werde wohl jetzt eingreifen müssen..."

"Oha." Rayearth geht in eine Seitenlage, als ihm ein eisiger Wind entgegenweht - doch sein linker Flügel wird von einer dünnen Eisschicht überzogen und steif. *"Wir werden angegriffen von einem Chain. Haltet euch gut fest, ich werde versuchen euch sicher auf den Boden herunterzubringen."*

"Warte, lass mich dir helfen." Rheena konzentriert ihre Magie auf den halbsteifgefrorenen Flügel, um ihn aufzutauen - doch schon werden sie von einem weiteren Windstoß getroffen.

"Hör auf, das bringt nichts." Selena greift nach ihrem Arm. *"Das ist Aramis, sie ist ein ziemlich mächtiger Chain - wir können nur tun, was Rayearth geraten hat."*

"Aber..."

"Mir wird nichts passieren - wenn ich euch nicht mehr trage, kann ich mich freier bewegen und den Angriffen ausweichen." Der Phönix-Chain segelt in einer engen Spirale nach unten, bis er kurz über dem Boden ist. *"Ihr müsst jetzt springen."*

"Gut, kommt." Selena fasst nach den Händen von Rheena und Robin und lässt sich mit den beiden einfach nach vorn fallen.

Als sie sicher auf dem Boden aufkommen, verwandelt sich Rayearth in seine Flammengestalt und steigt rasch wieder auf.

"Pass auf dich auf, Ray-chan." Rheena schaut ihrem Chain besorgt nach.

"Er wird es schaffen", beruhigt Selena sie. *"Er ist schnell und sehr geschickt und er kann ja auch seine Gestalt verändern. Und wir müssen uns darauf konzentrieren, Vincent zu erreichen. Das wird nicht einfach - Aramis könnte uns auch hier unten angreifen."*

"Dann verlieren wir keine Zeit mehr." Robin wendet sich an Selena. *"In welche Richtung müssen wir gehen?"*

"Dort." Das braunhaarige Mädchen dreht sich halb herum und zeigt hinter sich. *"Es ist sehr wichtig, dass wir zusammenbleiben - allein wird es keiner von uns schaffen."*

"Das ist uns bewusst." Rheena schleudert eine Feuerkugel auf ein Rankenbündel, die

überall um sie herum aus dem Boden wachsen wie Bäume. "Vincent scheint bereits zu wissen, dass wir uns auf dem Boden befinden."

"Ja, offensichtlich ..."

"Robin! Achtung!"

"Was?" Ein wenig erschrocken dreht sich der junge Pandora-Agent um - und blickt in ein paar tiefgrüne Augen. Ein Panther mit silberweißem Fell war direkt hinter ihm erschienen.

"Aramis." Selena tritt ein paar Schritte vor. "Wieso bist du hier? Du hast dich doch bisher nicht in die Angelegenheiten im Abyss eingemischt."

"Das ist sie?" Rheena betrachtet den weißen Chain aufmerksam. *"Eigenartig - ich habe das Gefühl, sie schon einmal..."*

"Vorsicht, sie greift an", warnt Selena.

Aramis hatte ihr Maul geöffnet und bläst ihren eisigen Atem heraus. Die aus winzigen Eiskristallen bestehende Wolke hüllt die beiden Frauen und den jungen Agenten ein.

"Uhhhh, brrrr." Die rothaarige Magierin zieht ihren Mantel eng um die Schultern. "Das ist furchtbar kalt - ich werde etwas dagegen unternehmen." Sie erschafft eine flammende Wand, um sich vor dem Eisnebel zu schützen.

"Du kannst aufhören, Aramis ist weg." Selena entspannt ihre Haltung und lässt die Arme sinken. "Ich frage mich..."

"Robin ist weg!" Rheena schaut beunruhigt in alle Richtungen. "Er stand doch direkt neben uns - er kann nicht einfach verschwunden sein."

"Ich fürchte, Aramis hat ihn mitgenommen."

"Was? Wieso? Wir müssen hinterher und ihn zurückholen!" Rheena will losrennen, wird jedoch von Selena am Arm festgehalten.

"Warte, überstürz jetzt nichts. Robin ist sicher nicht in unmittelbarer Gefahr..." Selena stolpert zurück, als sich Rheena mit einem Ruck losreißt.

"Das weißt du nicht! Dieser Chain wird ihn zu Vincent gebracht haben - warum sonst hätte er ihn verschleppen sollen!"

"Ja, du hast womöglich Recht", stimmt Selena zu. "Also gut, gehen wir weiter zu Vincent."

Robin stützt sich mit den Händen vom Boden ab, um sich auf die Knie aufzurichten und schaut zu Aramis auf. "Warum hast du mich nicht getötet? Was willst du von mir?"

"Ich habe sie darum gebeten, dich zu mir zu bringen." Eine Gestalt in einem schwarzgrauen Mantel gehüllt, tritt neben den Pantherchain. "Ich wollte, dass du siehst was mit Vincent geschehen ist - er ist am Ende. Der übermäßige Gebrauch seiner Chainfähigkeiten hat ihn in diesen erbarmungswürdigen Zustand gebracht. Schau es dir an, dreh dich um."

"Was?" Verwirrt dreht sich Robin in die andere Richtung - Vincent steht nur ein paar Meter entfernt. Aus seinem ganzen Körper wachsen unzählige Ranken, was ihn kaum noch menschlich aussehen lässt. Seine Augen in dem ausdruckslosen Gesicht blicken glasig und leer.

"Unheimlich - aber warum wolltest du mir das zeigen? Rheena könnte an meiner Stelle wenigstens etwas gegen ihn unternehmen..."

Der Fremde schüttelt den Kopf. "Das denke ich nicht. Aus meiner Sicht scheint es besser zu sein, wenn er von jemandem ausgeschaltet wird, den er nicht hasst. Du bist der Einzige, auf den das zutrifft."

"Ich soll dir glauben, dass du willst, dass ich ihn töte?" Robin richtet sich vollends auf.

"Du hast mich entführt, du hast mich von Rheena und Selena getrennt. Und ich weiß

nicht einmal, wer du bist."

"Ich weiß, ich kann dein Misstrauen gut verstehen, aber..."

"Du wirst uns deinen Namen nennen." Rheena und Selena hatten sich den Weg durchgekämpft. "Wenn du es nicht tust, werden wir dich auch als unseren Feind betrachten." Sie erschafft einen Feuerball zwischen ihren Händen. "Es ist deine Entscheidung."

"Nein, ich werde nicht gegen euch kämpfen und ihr braucht auch nicht zu wissen, wer ich bin." Der Fremde tritt zurück bis neben Aramis. "Ihr werdet genug mit Vincent zu tun zu haben - und ich verabschiede mich nun. Aramis."

Der Pantherchain bläst noch einmal eine Eiswolke, die sie und den Fremden einhüllt und beide verschwinden lässt.